

versums", eines monumentalen Bilderwerkes, das eine ungeheure Verbreitung fand. Neben dieser buchgewerblichen Verwendung hat man aber in Deutschland den Stahlstich auch schon frühzeitig für ge-  
brauchsgraphische Zwecke ausgewertet, wie etwa für die Herstellung von Banknoten, Briefmarken, Geschäftskarten, Gasthaus-  
anzeigen, Zigarrenpackungen oder von Modeblättern, die man sorgfältig farbig austuschte. Allerdings hat sich der Stahl-  
stich kaum jemals zu einem schöpferischen graphischen Ausdrucksmittel erhoben, denn Künstler wie der Nürnberger Maler und Stecher Friedrich Fleischmann, der selber einige reizende Neujahrsglückwünsche in



Titelblatt

Title Page

